

Ort:	Talente Check Berlin
Datum:	24.02.2024
Uhrzeit / Dauer:	19:30 – 23:20 Uhr

1	Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen.....	1
2	Vorstellung des neuen „Landeskonzept Berufliche Orientierung“ .....	1
3	Anträge .....	3
4	Berichte aus Vorstand, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen.....	3
5	Verschiedenes .....	6

## Vor Eintritt in die Tagesordnung

- 90min Führung durch die Räumlichkeiten und Vorstellung der Arbeitsweise des TalenteChecks:
- Schulklassen mit max. 32 SuS, SchülerInnen-zentriert ohne ständige Begleitung durch pädagogisches Personal,
- ganztägiger Besuch mit 3 Stationen (5h):
- Potentialanalyse,
- diverse Skills mittels Gamification austesten,
- Handwerks-/Ausbildungsberufe mittels Unterstützung durch virtual-reality kennenlernen

## 1 Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen

- Protokolle einstimmig beschlossen
- Protokollführung: LEA-Mitglied aus Mitte
- Tagesordnung: bestätigt

## 2 Vorstellung des neuen „Landeskonzept Berufliche Orientierung“

Dr. Markus Ficzkó, Leiter des Referats IV C - Übergangsmanagement:  
Jugendberufsagentur / Berufs- und Studienorientierung; Querschnittsaufgaben in der  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

- Berufsorientierung (BO) hat in neuer Regierungskoalition einen höheren Stellenwert erhalten:
- Umsetzung durch zwei Maßnahmenschwerpunkte: Praktika ausweiten in allen Schulformen und WAT-Unterricht soll ausgeweitet werden
- Konzept im Jahr 2015, ursprünglich Begrifflichkeit als Berufs- und Studienorientierung (BSO), nun umfasst BO auch BSO,
- Ressourcen: 75 VZE-Lehrkräfte mit Deputat 6h über Jugendberufsagentur (JBA)
- BO als Querschnittsaufgabe im RLP festgeschrieben
- durchschn. Alter beim Ausbildungsbeginn in Berlin liegt bei 21,3 Jahren, bundesweiter Durchschnitt 19,9 Jahren (siehe Datenreport / A5.8 Alter der Auszubildenden und Ausbildungsbeteiligung der Jugendlichen im dualen System (bibb.de))
- Praxis-Programme: wie Ausbildungsbotschafter\*innen u.a.
- Schulcoaches für Jugendliche in schwierigen sozialen Lagen, finanziert durch EU-Mittel
- Schulpaten der Handwerkskammer in Primarstufe (Jg.5+6)

- in Jg.7+8 obligatorisch Potentialanalyse bei TalenteCheck, Berliner Programm Vertiefte Berufsorientierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeitsausbildung/berufsorientierung/bvbo/>) oder das Berufsorientierungsprogramm des BMBF (BOP)
- strukturelle Einbindung der Betriebe u.a. über Programm Partner Schule Wirtschaft (PSW, <https://www.bo-berlin.info/>) (z.B. Speed-Dating für Praktikervermittlung)
- BO-Teams: eine BO-Lehrkraft der eigenen Schule + eine Lehrkraft von Oberstufenzentrum (OSZ) und eine externe Beratungskraft JBA
- „Berufswahlpass“ wird durch BO-APP digitalisiert
- Inklusionsbereich in der BO „ausbaufähig“
- Qualitätsentwicklung durch Datenerhebung sicherstellen; bisher standen keine Daten zur Verfügung
- versch. Konzepte: SI als ext. Evaluation, Selbstevaluation
- Beiratstreffen 2x im Jahr beschlossen
- BO-Beratungsgespräche am Ende des 10. Schuljahres
- bei Einführung des 11. Pflichtschuljahres wird die BO-Integration durch RechtsVO geregelt

### Diskussion

■■■■■ (FK): Kritik an Praxisbezug, Zeitabläufe und fehlender Einbezug von Elternvertretung in die Konzeptionierung

■■■■■ (Pankow): fehlende nicht eingestellte Mittel der SenASGIVA führte zu Verlust von aufgebauten Netzwerk-Strukturen in den Bezirken  
bei der großen Zahl an Angeboten führen Planungshorizonte über zwei Jahre zu Fristversäumnissen für Praktika und Modulplanungen;

Antwort: insbes. OSZ-Lehrkräfte intensiver beschulen; Newsletter 1x monatlich für BO-Teams, oft wird Wissen nicht weitergegeben; BO-Lk sollten Startkit bekommen

■■■■■ (MH):

Berufswahlpass-Ordner Unterschiede zur APP?

Antwort: Diese stellt Aufgaben zur interaktiven Anregung, um Beratungsprozess durchgängig zu initiieren.

BO als eigenen Profilkurs – obligatorisch?

Antwort: Evtl. als Umsetzung der Angebotserweiterung des WAT-Unterrichtes; Zielkonflikt zwischen typischem WAT und BO soll nachgeschärft werden.

Einspeisen von BO-Angebote erfordert frühzeitige Planung, Prioritäten im Schulkalender?

Antwort: Leitungsaufgabe.

■■■■■ (TS): Bekanntheit und Nutzung der Angebote erhöhen durch?

Antwort: Newsletter an Schulen, Mitarbeiter der JBA; ggf. über Website der Schulen durch BO-Transparenzseite, Ausbau des BO-Kalenders auf Website PSW; im Bundesprogramm „Bildungsketten“ Schwerpunkt, um Elternteilnahme zu verbessern

### 3 Anträge

18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

INFO: Es besteht eine grundsätzliche Bereitschaft des LEA-Vorstandes nach Verfügbarkeit auf Anfrage den Antragsinhalt in den BEAs vorzustellen.

Aufforderung an BEAs über Abschaffung von Noten bis Klasse 9 zu diskutieren und ein Meinungsbild einzuholen

Ja: 17; Nein: 1; Enthaltung: 0

Aufforderung an Gremien und EV der Schulen über Abschaffung von Noten bis Klasse 9 zu diskutieren und abzustimmen ( )

Änderungsantrag FORDERN durch EMPFEHLEN ersetzen.

Ja: 10; Nein: 3; Enthaltung: 4

Finale Abstimmung des Antrag:

Ja: 8; Nein: 4; Enthaltung: 6

### 4 Berichte aus Vorstand, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

**Mitte:** Einsparungsnotwendigkeiten sind obsolet, Workshop über Umgang mit Nahost-Konflikt, Beschlüsse zur Schulreinigung, Brand in GS Mensa-Nutzung nicht möglich, Einzugsbereiche für Grundschulen auf eine Grundschule beschränken

**FK:** Bestandsaufnahme Schulprobleme: BSO, BuT, Kommunikation an Schulen mit Umfrage an SL, Diskussion/Austausch über Notenvergabe

**PK:** Vorstellung der OSZ durch SenBJF-Gast und 2 SL (Gastgewerbe, KFZ), FAQ zu Übergängen, Schulformen etc.

**CW:** Vorstellung Konzept zur Demokratieförderung, Umfrageergebnis zur Schulreinigung in Erwartung, Austausch zur Abschaffung der Benotung, Probleme: Schwimmhallen

**Sp:** Nachwahlen, Crashkurs für GEV-Vorsitzende

**SZ:** SiBuZ-Leitung stellte vor, Nachfragenvorbereitung zur SchulG-Änderung, LEA-Nachwahl

**TS:** Schulreinigung Hr. Pantzer von GermanToiletOrganization auch aus Schülervertretungsperspektive, Stressprävention, AG-Gründungen Inklusion, Schulwegsicherheit, Gewaltprävention für nächste Sitzung im Fokus

**Nk:** Ausblick: Schulwegtransporte von Inklusionskindern, Monatshygieneartikel an Schulen unterstützt, Einzugsbereiche werden verändert

**TK:** Kinderschutzkonzepte, Betreuungsperspektive, Polizeiinfo an Schulen vorgestellt

**MH:** Schulessen konnte nicht thematisieren können, Erste Hilfe an Schulen mit Vorstellung durch eine Schülerin die eine Erste-Hilfe-AG leitet mit Input, wie man aufbaut, welche Qualifikationen es braucht, und wie die AG-Mitglieder über eine App im Bedarfsfall gerufen werden, intensiver Austausch mit Schulaufsicht über Stilblüten und Auswüchse durch Lehrkräftemangel, Vorbereitung Sitzung mit Senatorin mit 15köpfiger Vorbereitungsgruppe und 2,5h intensiver Arbeit, Ergebnis: viele Fragen, wenig Meinung, da Infos fehlen

**Rd:** SiBuZ-Vorstellung, Bedarf an Förderschulen für Geistige Entwicklung, Autismus, Probleme beim Schulschwimmen für Inklusionskinder

## Bericht aus dem Vorstand

Ergebnis der Abstimmung zur Jahresplanung

Platz	Themen	Platzierung
1	Umsetzung der Elternpartizipation an Schule, Aufklärung	3,41
2	Unterrichtskonzepte	3,28
3	Beziehungsarbeit/Beziehungskultur	3,26
4	Sport- und Schwimmhallen & Verkehrsgärten	3,23
5	Kinder- und Jugendschutzkonzepte	3,21
6	Hausaufgaben	3,13
7	Schulinspektion	3,10
8	Schulbibliotheken	3,03
9	Schulreinigung in den Bezirkshaushalten	3,00
10	Schulgärten an jeder Schule?	2,97
11	Sportunterricht	2,95
12	Vorstellung überarbeiteter Notfallordner	2,92
13	Klassenfahrten und Ausflüge	2,92
14	Frag den Staatssekretär	2,90
15	Inklusion	2,87
16	Besuch des Talente Check Berlin	2,67
17	Ganztag in Berlin	2,54

Abstimmungsergebnis für Thema zur Klausurtagung

Klausurthema	Stimmen
Beziehungsarbeit/Beziehungskultur	5
Hausaufgaben	4
Kinder- und Jugendschutzkonzepte	4
Unterrichtskonzepte	4
Schulreinigung in den Bezirkshaushalten	3
Ganztag in Berlin	2
Inklusion	2
Klassenfahrten und Ausflüge	2

Schulinspektion	2
Umsetzung der Elternpartizipation an Schule, Aufklärung	2
Besuch des Talente Check Berlin	1
Frag den Staatssekretär	1
Sport- und Schwimmhallen & Verkehrsgärten	1
Vorstellung überarbeiteter Notfallordner	1

Abstimmung für Termin Klausurtagung zum Thema: Beziehungsarbeit/-Kultur für 01. Juni 2024

- Landesaktionsplan der Istanbul-Konvention: Einladung zur digitalen Sitzung der Fachgruppe Prävention zur Priorisierung der Maßnahmen im Themenfeld Bildung und Fortbildung (Art. 14-15)
- BER Planungstagung
- Jour Fixe mit Dr. Kühne
- Treffen mit Finanzsenator Stefan Evers
- Fachführung Integrierte Sekundarschule Am Breiten Luch
- zwei Treffen der BEA-Vorsitzenden
- Neujahrsempfang Alice-Salomon-Hochschule
- Fachaustausch: Diskriminierungsschutz an Schulen
- Treffen Bildungswende und Schule muss anders
- Fachgespräch bei B90/Die Grünen zu "Demokratiebildung und Teilhabe von Schüler\*innen"
- LEA-Vorstandstreffen
- Übergangsveranstaltung Grundschule->Oberschule
- DKJS-Bildungstalk: Gewaltprävention und Demokratiebildung im schulischen Kontext
- Landesbeirat Schulbau (Norman [REDACTED])
- Elternmitwirkung als Chance für die demokratische Schule  
Film-Präsentation und Diskussion
- Podiumsdiskussion bei Inforadio

Einsparungspotentiale beim Schulbau

Schulbau Open Source <https://schulbauopensource.de/>

Vertretung am Runden Tisch „Drogen an Schulen“

[REDACTED] und [REDACTED]  
einstimmig beschlossen

### Berichte aus den AGs

AG-Inklusion trifft sich zur SchulG-Änderung

## **5** Verschiedenes

nächste Sitzung am 15.03.2024 zum Thema Schulreinigung  
zu Gast: [REDACTED], LEA (zugesagt), Dr. Kühne, Staatssekretär SenBJF (zusagt), Thilo Pantzerbieter,  
German Toilet Organization (angefragt)

Landeselternausschuss Berlin  
bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Landeselternausschuss Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

An die  
Bezirksselternausschüsse Schule von Berlin

nachrichtlich an die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Vorsitzender  
Norman Heise

Geschäftszeichen (bitte angeben)  
II C 1.10  
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684  
Zentrale +49 30 90227-5050

E-Mail [lea@senbjf.berlin.de](mailto:lea@senbjf.berlin.de)  
Internet [www.lea.berlin.de](http://www.lea.berlin.de)

Datum 26.02.2024

### **Beschluss vom 23. Februar 2024**

Der Landeselternausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2024 folgenden Beschluss gefasst:

#### **Diskussion in den BEAs zur Abschaffung von Noten bis Klasse 9**

Der LEA hat sich in seiner Sitzung vom 17.11.2023 mit dem Thema „Benotung im Schulalltag“ beschäftigt. Der umfangreiche Bericht ist zu finden unter <https://lea.berlin.de/benotung>.

Der LEA fordert alle Bezirksselternausschüsse auf, sich mit dem Thema „Abschaffung von Noten bis Klasse 9“ und mit den im Bericht genannten Alternativen zur Abschaffung von Noten zu beschäftigen und ein Meinungsbild zum Thema einzuholen.

Auf dieser Basis beabsichtigt der LEA, sich im Herbst 2024 erneut mit dem Thema zu beschäftigen und eine qualifizierte Position dazu zu entwickeln.



Landeselternausschuss Berlin  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

An die  
Gremien und Elternversammlungen der Berliner  
Schulen

nachrichtlich an die  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Vorsitzender  
Norman Heise

Geschäftszeichen (bitte angeben)  
II C 1.10  
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684  
Zentrale +49 30 90227-5050

E-Mail [lea@senbjf.berlin.de](mailto:lea@senbjf.berlin.de)  
Internet [www.lea.berlin.de](http://www.lea.berlin.de)

Datum 26.02.2024

### **Beschluss vom 23. Februar 2024**

Der Landeselternausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2024 folgenden Beschluss gefasst:

#### **Diskussion und Beschlussfassung in den Schulen zur Abschaffung von Noten bis Klasse 9**

Der LEA empfiehlt den Gremien und Elternversammlungen der Berliner Schulen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß Berliner Schulgesetz § 58 Abs. 4<sup>1</sup> über die Abschaffung von Noten und den Ersatz durch alternative Leistungsbewertungen zu diskutieren und abzustimmen. Möglich ist das:

- in Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Elternversammlungen mit der Mehrheit stimmberechtigten Erziehungsberechtigten zu Beginn der 3. Klasse für die Jahrgangsstufe 3 und zu Beginn der 4. Klasse auch für die Jahrgangsstufe 4, wenn es zuvor in Jahrgangsstufe 3 praktiziert wurde (durch entsprechende Abstimmung oder im Rahmen der jahrgangsübergreifenden Regelung im JüL 1-3),
- in Integrierten Sekundarschulen (ISS) und Gemeinschaftsschulen in den Schulkonferenzen mit Zwei-Drittel-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder für die Jahrgangsstufe 3 bis längstens zum ersten Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 9.

Vor einer solchen Abstimmung in der Schulkonferenz muss es einen ergebnisoffenen Diskussionsprozess in den innerschulischen Gremien geben, und dort soll auch jeweils über die zukünftige Form der Benotung abgestimmt werden. In den Elternversammlungen der 3. und 4. Klassen soll ebenfalls informiert, diskutiert und abgestimmt werden.

In Gymnasien sieht das Schulgesetz keine Möglichkeit vor, Ziffern-Noten durch alternative Leistungsbewertungen zu ersetzen. Eine Diskussion und ggf. Beschlussfassung zu differenzierten Leistungs- bzw. Lern-erfolgrückmeldungen als Ergänzung der Noten ist jedoch auch hier möglich.

Als Informations- und Diskussionsgrundlage einschließlich der Benennung möglicher alternativer Leistungsbewertungen kann der Bericht aus der LEA-Sitzung vom 17.11.2023<sup>2</sup> dienen.

<sup>1</sup> <https://gesetze.berlin.de/perma?d=jlr-SchulGBEV43P58>

<sup>2</sup> <https://lea.berlin.de/benotung>